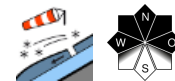


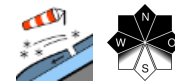
Föhntriebsschnee meiden



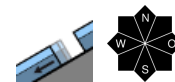
2000 m
 Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



Waldgrenze
 Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen



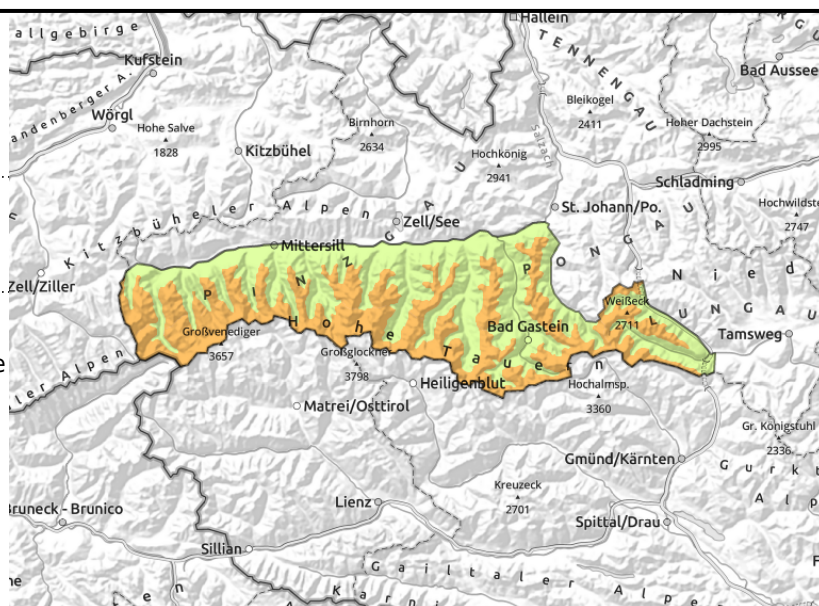
Exposition



Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



kammnah und kammfern, teils komplett abgeblasen, mächtige Einwehungen und Wechten



Der Föhn leistet ganze Arbeit

Die Lawinengefahr ist ab etwa 2000 m ERHEBLICH, darunter GERING.

Frischer Triebsschnee bildet die Hauptgefahr. Schneebretter können bereits mit geringer Zusatzbelastung ausgelöst und vereinzelt groß werden. Am kritischsten ist der Übergang von wenig zu viel Schnee. Der Triebsschnee ist gut erkennbar und sollte gemieden werden.

Aus extrem steilen Grasmattengelände sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Schnee vom Freitag konnte sich die letzten beiden Tage recht gut setzen und mit der Altschneedecke verbinden. Der Südwind leistet allerdings ganze Arbeit. Windexponierte Flächen sind teils bis zur Altschneedecke abgeblasen, daneben liegen mächtige Triebsschneepakete. Die Oberfläche ist sehr unregelmäßig. Sonnseitig ist der Schnee pappig bzw. trägt eine Schmelzkruste.

Windgeschützt und rein schattseitig lässt sich noch Pulverschnee finden. Es gibt große Wechten. Als Schwachsicht für ein Schneebrett dient meist der lockere Schnee unter dem Triebsschnee, tiefer liegende Schwachsichten in der Altschneedecke sind kaum ansprechbar.

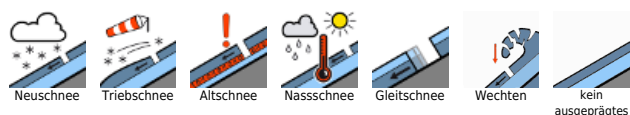
Wetter

Entlang der Tauern und im Lungau drücken dichtere Wolken von Süden gegen die Berge und sorgen für eingeschränkte Sicht. Der Wind weht lebhaft (Böen um 50 km/h) aus südlichen Richtungen. In 2000 m -5 bis +1 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



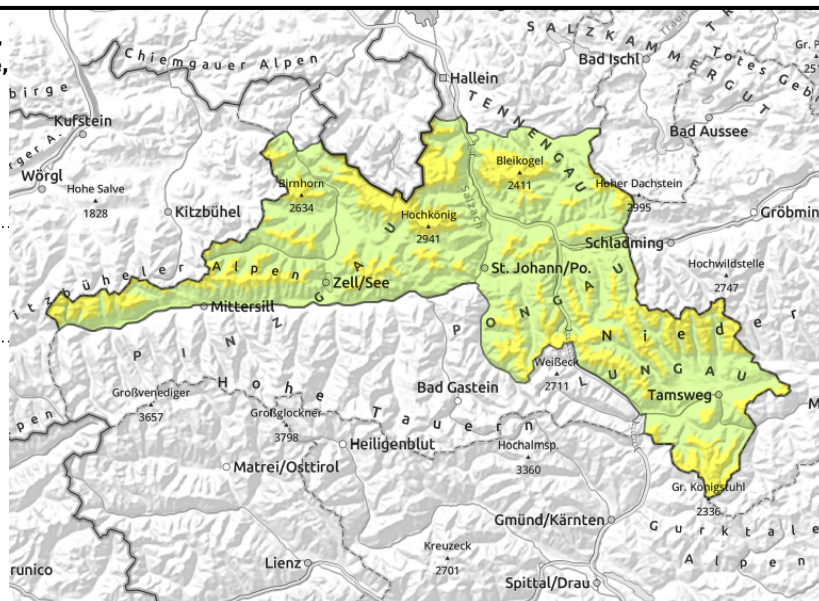
Gefahrenstufen



Exposition



Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Waldgrenze



vor allem kammnah

Auf Windzeichen achten

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING.

Der frische, vom Südwind gebildete Triebsschnee kann vor allem kammnah als kleines bis mittelgroßes Schneebrett ausgelöst werden. Meist bedarf es dazu inzwischen jedoch große Zusatzbelastung oder sehr bis extrem steiles Gelände.

Einzelne, meist kleine Gleitschneelawinen sind im extrem steilen Grasmattengelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Schnee vom Freitag konnte sich die letzten beiden Tage gut setzen und mit der Altschneedecke verbinden. Rein schattseitig lässt sich noch Pulverschnee finden. Sonnseitig ist der Schnee weit hinauf pappig geworden bzw. trägt einen Schmelzharschdeckel. Wind ausgesetztes Gelände trägt einen Windharschdeckel. Als Schwachschicht für ein Schneebrett dient meist der lockere Schnee direkt unter dem frischen Triebsschnee. Tiefer gelegene Schwachschichten in der Altschneedecke sind kaum ansprechbar.

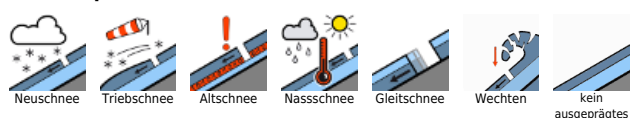
Wetter

Am Montag ziehen zeitweise dichtere hohe und mittelhohe Wolken durch und dämpfen den Sonnenschein. Entlang der Tauern und im Lungau drücken dichtere Wolken von Süden gegen die Berge und sorgen hier teils für eingeschränkte Sicht. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig, entlang der Tauern auch etwas stärker (Böen um 50 km/h) aus südlichen Richtungen. In 2000 m -5 bis +1 Grad, in 3000 m um -7 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinenprobleme



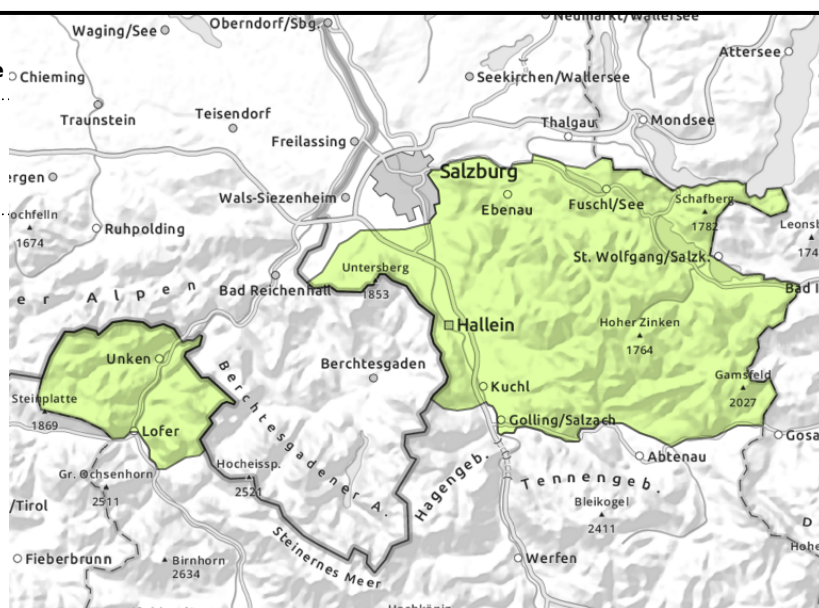
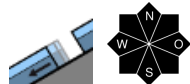
Gefahrenstufen



Exposition



**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe,
Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe**



Gute Setzung - wenig Schnee

Die Lawinengefahr ist gering. Aus dem extrem steilen Grasmattengelände sind einzelne kleine Gleitschneelawinen möglich. Kammnaher Tribschnee ist nur mit großer Zusatzbelastung als kleines Brett auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Gut gesetzte Schneedecke mit Harschdeckel sonnentseitig in der Früh. Rein schattseitig teils noch pulvrig.

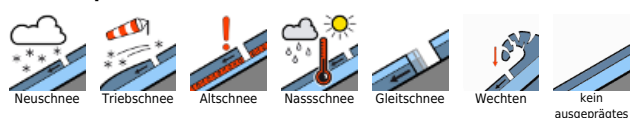
Wetter

Am Montag ziehen zeitweise dichtere hohe und mittelhohe Wolken durch und dämpfen den Sonnenschein. Die Gipfel bleiben frei. Wenig Wind. In 2000 m -3 bis +1 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

